

Erst Familienprogramm, dann Liveshow

In Nimburg steigt am Samstag wieder das „Burkina Faso Benefizz-Festival“

Nimburg. Um Geld für seine Projekte in Afrika zusammen, veranstaltet der Teningerverein „Movement“ am Samstag, 24. Juni, zum 17. Mal schon das Burkina Faso Benefizz-Festival. Ein Nachmittag und ein Abend lang wird das Ufer beim DLRG Heim am Nimburger See zum Begegnungsort für alle Generationen.

Für den 1. Vorsitzenden Michael Bühler und seine Helferschar ist es der Höhepunkt des Vereinsjahres. Dabei wird das Areal des DLRG-Heims in ein buntes Festivalgelände verwandelt. Zwischen einem weißen Pagodenzelt und einer selbstgebauten Musikbühne gibt es Bewirtungsstände mit Sitzgelegenheiten, einen Shop mit handgefertigten Produkten aus Afrika sowie eine Ausstellung über die aktuellen Projekte des Vereins.

Offiziell startet das Burkina Faso Benefizz-Festival um 16 Uhr mit einem afrikabezogenen Programm für die Familien. An den Stationen können die Kinder unter anderem eine „Schatzlandkarte“ zu Burkina Faso basteln, sich schminken lassen oder mit dem Boot über den See fahren. Dazu werden noch freie Spiele



Am Abend treten die Bands „Hard Remedy“, „Sporr“ sowie „HalblaubHalblo“ am Seeufer auf.

Foto: Verein

und eine Tombola angeboten. Für die Erwachsenen gibt es Kaffee und Kuchen.

Ab 18 Uhr wird dann unter dem großen Zelt das Abendessen angerichtet. Grillspezialitäten und ein Büffet mit selbst gemachten Salaten ist nur ein Teil des kulinarischen Angebotes. Alles zubereitet und organisiert von Ehrenamtlichen. Und ab 21 Uhr werden schließlich die Bands

„Mono Mojo & Stereo“ (Blues und Folk-Rock aus Basel), „Hard Remedy“ (Metal und Rock aus Freiburg) sowie „Sporr“ (Steel & Sex Appeal aus Freiburg) sowie „HalblaubHalblo“ (Freiburg) die Musikbühne betreten. Auch die Bands spielen ehrenamtlich und ohne Gage. Der Eintritt ist frei. Der Erlös aus dem Essen- und Getränkeverkauf fließt direkt an Movement.